

Das Buch Daniel - Nummer vierundneunzig

Enthüllung des prophetischen Rahmens: Verständnis der dreifachen Mächte, die zum Armageddon führen

Jeff Pippenger

2024-02-27

Das von William Miller angewandte prophetische Rahmenkonzept bestand aus der Abfolge zweier verwüstender Mächte: zuerst das heidnische Rom, gefolgt vom päpstlichen Rom. Das von Future for America angewandte prophetische Rahmenkonzept besteht aus der Abfolge dreier verwüstender Mächte: zuerst das heidnische Rom, dann das päpstliche Rom und danach der abgefallene Protestantismus. Die drei Manifestationen Roms sind jene drei verwüstenden Mächte: der Drache, das Tier und der falsche Prophet. Dieses Rahmenkonzept wurde zu einem großen Teil durch den Widerstand deutlich, der dem Licht der letzten sechs Verse von Daniel Kapitel 11 entgegengesetzt wurde, das zur Zeit des Endes im Jahr 1989 entsiegelt wurde.

Die ersten beiden Erscheinungsformen Roms offenbarten die prophetische Gestalt des modernen Roms, der dritten und letzten Erscheinungsform Roms. Das moderne Rom identifiziert die Struktur der endgültigen dreifachen Verfolgungsmacht der letzten Tage. Eng verwandt, aber deutlich verschieden, sind die drei Erscheinungsformen Babylons. Die erste war Nimrods Babel. Die zweite war das Babylon Nebukadnezars und Belsazars. Zusammen kennzeichnen diese beiden prophetischen Zeugen die prophetischen Merkmale des modernen Babylons. Obwohl auf einer Ebene das moderne Rom und das moderne Babylon dieselbe Entität sind, weisen die drei Erscheinungsformen Babylons auf den endgültigen Fall Babylons und auf die Arroganz des Menschen der Sünde hin.

Der Fall Babylons ist ein großes und spezifisches Thema in der biblischen Prophetie, ebenso wie die Arroganz des Papstes von Rom. Im 17. Kapitel der Offenbarung kommt einer der Engel, die die sieben letzten Plagen ausgießen, um das Gericht über Babylon ausdrücklich zu benennen, was ein weiterer Ausdruck ihres Falls ist.

Und es kam einer der sieben Engel, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach zu mir: Komm hierher; ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die auf vielen Wassern sitzt: mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben und die Bewohner der Erde vom Wein ihrer Unzucht berauscht worden sind. Und er führte mich im Geist in die Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, voll von Namen der Lästerung, das sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. Offenbarung 17,1–3.

Die Aufgabe des Engels besteht darin, Johannes das Gericht über die Frau zu zeigen, die die Aufschrift „MYSTERY BABYLON“ auf der Stirn trägt.

Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold, Edelsteinen und Perlen; sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und der Unreinheit ihrer Unzucht. Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: GEHEIMNIS, BABYLON, DIE

GROSSE, DIE MUTTER DER HUREN UND DER GRÄUEL DER ERDE. Und ich sah die Frau, trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Märtyrer Jesu; und als ich sie sah, wunderte ich mich mit großem Staunen. Offenbarung 17,4–6.

Der geopolitische Apparat, dessen sich das Papsttum in den letzten Tagen bedient, um diejenigen zu verfolgen, die als Ketzer gelten, wird dargestellt durch "ein scharlachrotes Tier, voller Namen der Lästerung, mit sieben Köpfen und zehn Hörnern." Die Tatsache, dass sie auf dem Tier reitet, zeigt, dass sie das Tier beherrscht, so wie ein Reiter ein Pferd beherrscht.

Und die Frau, die du sahst, ist die große Stadt, die über die Könige der Erde herrscht. Offenbarung 17,8.

„Das scharlachrote Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern“ ist das moderne Rom und steht für die geopolitische Struktur, mit der die Frau in den letzten Tagen die Getreuen Gottes verfolgt. Die Frau ist das moderne Babylon, die große Stadt, die Unzucht treibt und über die Könige der Erde herrscht. Die ersten beiden Erscheinungsformen Babylons, repräsentiert durch Babel in Genesis Kapitel elf und durch Babylon in Daniel Kapitel vier und fünf, beschreiben die Arroganz und den Fall des modernen Babylons in den letzten Tagen. Die Frau, über die in Offenbarung Kapitel siebzehn Gericht gehalten wird, ist das moderne Babylon, und das Tier, über das sie herrscht, ist das moderne Rom. Sie hat mit den Königen Unzucht getrieben, und zusammen sind sie ein Fleisch.

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein. Genesis 2:24.

Obwohl sie eins sind, werden in Gottes Wort bestimmte prophetische Elemente des modernen Roms und des modernen Babylons gesondert behandelt. Die Geschichte des modernen Babylons, wie sie durch die zwei Zeugen von Babel und Babylon bezeugt wird, handelt von ihrer Arroganz und ihrem endgültigen Fall. In den letzten sechs Versen von Daniel 11 steht der König des Nordens für das Papsttum. Der Papst von Rom ist Satans irdischer Vertreter.

„Um weltlichen Gewinn und Ehre zu sichern, wurde die Kirche dahin geführt, die Gunst und Unterstützung der Großen der Erde zu suchen; und nachdem sie so Christus verworfen hatte, wurde sie dazu verleitet, dem Stellvertreter Satans — dem Bischof von Rom — ihre Treue zu leisten.“ Der große Kampf, 50.

Satan wollte Gott sein, und sein Wunsch war, die politischen und religiösen Throne Gottes zu übernehmen.

Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden gefällt, der du die Nationen schwächtest! Denn du sprachst in deinem Herzen: Ich will zum Himmel emporsteigen, meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen; auch will ich mich setzen auf den Berg der Versammlung, an die fernsten Seiten des Nordens; ich will emporsteigen über die Höhen der Wolken; ich will dem Allerhöchsten gleich sein. Jesaja 14,12–14.

Satan begehrte, seinen Thron (der ein Symbol königlicher Herrschaft ist) „über die Sterne Gottes“ zu erheben. Die Sterne Gottes sind die Engel und stehen für das Gefüge der Regierung Gottes.

Satan begehrte „auch“, „auf dem Berg der Versammlung, an den Seiten des Nordens“ zu sitzen. Die Versammlung ist die Kirche, und sie befindet sich in Jerusalem, das an den Seiten des Nordens liegt. Auf einem Thron in den „Seiten des Nordens“ zu sitzen, heißt, König des Nordens zu sein. Christus ist der wahre König des Nordens, der auch König über die Regierung Gottes ist. Satan begehrte, „dem Höchsten gleich zu sein.“

Ein Lied und Psalm für die Söhne Korachs. Groß ist der Herr und hoch zu loben in der Stadt unseres Gottes, auf seinem heiligen Berge. Schön durch seine Lage, die Freude der ganzen Erde, ist der Berg Zion, auf der Nordseite, die Stadt des großen Königs. Gott ist in ihren Palästen als Zuflucht bekannt. Psalm 48,1–3.

Der irdische Vertreter Satans ist der Bischof von Rom (der Papst). In den letzten sechs Versen von Daniel 11 wird der abschließende Aufstieg und Fall des Papstes von Rom geschildert, und der Papst wird dort als König des Nordens dargestellt. Er ist das Oberhaupt der katholischen Kirche, und das Wort „katholisch“ bedeutet „allumfassend“. Um die beiden Throne Christi (politisch und religiös) zu imitieren, schuf Satan die katholische Kirche, um ein weltweites religiöses System zu haben, wenn er in den letzten Tagen beginnt, sich als Christus auszugeben.

Dieser Kompromiss zwischen Heidentum und Christentum führte zur Entstehung des 'Menschen der Sünde', der in der Prophezeiung als derjenige vorhergesagt wurde, der sich Gott widersetzt und sich über Gott erhebt. Jenes gigantische System falscher Religion ist ein Meisterwerk der Macht Satans - ein Monument seiner Bemühungen, sich selbst auf den Thron zu setzen, um die Erde nach seinem Willen zu regieren. Der große Kampf, 50.

Satan errichtete ein weltweites religiöses System und auch eine weltweite politische Struktur, mit dem Ziel, die beiden Throne der Autorität nachzuahmen, auf denen der wahre König des Nordens sitzt. Die zehn Könige aus Offenbarung siebzehn, mit denen die Hure in den letzten Tagen Hurerei treibt und über die sie herrscht, repräsentieren das Tier mit sieben Köpfen und zehn Hörnern, über das die Frau herrscht, auf deren Stirn BABYLON geschrieben steht. In Kapitel siebzehn hassen die zehn Könige "die Hure und werden sie wüst und nackt machen und werden ihr Fleisch essen und sie mit Feuer verbrennen." Somit wird ihr Gericht dargestellt. Die drei Erscheinungsformen Babylons identifizieren den endgültigen Fall Babylons. Die drei Erscheinungsformen Roms identifizieren die politische Struktur, über die sie herrscht.

Die drei Engelsbotschaften in Offenbarung Kapitel 14 behandeln den endgültigen Fall des modernen Babylons, ebenso wie Daniel Kapitel 11, Verse 44 und 45. Auf den endgültigen Fall Babylons wird in Kapitel 17 der Offenbarung Bezug genommen, doch noch spezifischer wird er in Kapitel 18 beschrieben. Die Darstellung des endgültigen Falls des modernen Babylons in Daniel 11, die Darstellung der drei Engel in Kapitel 14 sowie die Beschreibung des endgültigen Falls in den Kapiteln 17 und 18 sollen Zeile auf Zeile zusammengeführt werden. In Daniel 11 wird der endgültige Fall des modernen Babylons dadurch gekennzeichnet, dass Babylon keine Hilfe erhält.

Und er wird seine Palastzelte zwischen den Meeren auf dem herrlichen heiligen Berg aufschlagen; doch wird er zu seinem Ende kommen, und niemand wird ihm helfen. Daniel 11,45.

Im nächsten Vers steht Michael auf, und die Gnadenzeit für die Menschheit endet. Der Vers beginnt mit den Worten „Und zu jener Zeit“. Wenn das moderne Babylon fällt, endet die Gnadenzeit für die Menschheit, und sie stirbt allein. Der dritte Engel kennzeichnet den Abschluss der Gnadenzeit, weil er aufzeigt, dass die Welt in zwei Klassen von Menschen geteilt worden ist: diejenigen, die das Malzeichen des Tieres haben, und diejenigen, die das Siegel Gottes haben. Zu jener Zeit wird Gottes Zorn über das moderne Babylon und über diejenigen ausgegossen, die das Zeichen ihrer Autorität angenommen haben.

Und der dritte Engel folgte ihnen und sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und sein Malzeichen an die Stirn oder an die Hand annimmt, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt in den Kelch seines Grimmes gegossen ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gepeinigt werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm; und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und jeder, der das Malzeichen seines Namens annimmt. Hier ist die Standhaftigkeit der Heiligen: Hier sind die, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu. Offenbarung 14,9-12.

In Offenbarung Kapitel 18 wird das Gericht über die große Hure als ein fortschreitendes Gericht dargestellt, das mit dem bald bevorstehenden Sonntagsgesetz beginnt, wenn die zweite Stimme Gottes andere Herde aus Babylon herausruft. Mit Vers 21 ist das Ende der Gnadenzeit markiert; damit wird ein Zeitraum ausgewiesen: vom bald bevorstehenden Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten bis zu dem Zeitpunkt, an dem Michael aufsteht. In dieser Zeit wird das Gericht über das moderne Babylon herbeigeführt, während einer Zeit großer Verfolgung.

Und ein mächtiger Engel hob einen Stein auf, der einem großen Mühlstein glich, und warf ihn ins Meer und sprach: So wird mit Gewalt die große Stadt Babylon niedergeworfen werden und nie mehr gefunden werden. Und die Stimme der Harfenspieler und der Musiker und der Flötenspieler und der Trompeter wird nicht mehr in dir gehört werden; und kein Handwerker, welcher Handwerks er auch sei, wird je mehr in dir gefunden werden; und das Geräusch eines Mühlsteins wird nicht mehr in dir gehört werden; Und das Licht einer Kerze wird nicht mehr in dir leuchten; und die Stimme des Bräutigams und der Braut wird nicht mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zaubereien sind alle Nationen verführt worden. Und in ihr wurde gefunden das Blut der Propheten und der Heiligen und aller, die auf der Erde erschlagen wurden. Offenbarung 18,21–24.

Das Niederwerfen des Steins, das Verstummen der Musiker und Arbeiter, das Erlöschen der Kerze, das Verstummen der Stimmen der Braut und des Bräutigams sind Ausdrücke aus dem Alten Testament, die den Abschluss der Gnadenzeit bezeichnen.

Wenn man Daniel Kapitel elf prophetisch auf die Kapitel dreizehn und vierzehn der Offenbarung legt und diese beiden Abschnitte anschließend auf die Kapitel siebzehn und achtzehn der Offenbarung legt, finden wir drei prophetische Linien, die unter anderem den endgültigen Fall des modernen Babylons darstellen. Jede der drei Linien repräsentiert eine der drei Mächte, die die Welt zu Armageddon führen. Daniel Kapitel elf identifiziert das Tier (das Papsttum). Die Kapitel dreizehn und vierzehn der Offenbarung stellen dieselbe Geschichte dar, jedoch aus der Perspektive

des falschen Propheten (der Vereinigten Staaten). Die Kapitel siebzehn und achtzehn der Offenbarung identifizieren dieselbe prophetische Linie, doch die dort dargestellte Geschichte konzentriert sich auf den Drachen (die Vereinten Nationen).

Jede der drei Linien beginnen zur Zeit des Endes im Jahr 1798. Vers vierzig von Daniel Kapitel elf beginnt mit den Worten: "Und zur Zeit des Endes." Die "Zeit des Endes" am Anfang des Verses ist 1798, und als sich der Vers 1989 erfüllte, war es ebenfalls die "Zeit des Endes", denn Jesus veranschaulicht das Ende durch den Anfang, wenn Er Seine Unterschrift auf eine wichtige Tatsache setzen will. Schwester White teilt uns mit, dass Kapitel dreizehn der Offenbarung ebenfalls 1798 beginnt.

"Und als das Papsttum, seiner Stärke beraubt, gezwungen wurde, von der Verfolgung abzulassen, sah Johannes eine neue Macht aufkommen, um die Stimme des Drachen widerhallen zu lassen und dasselbe grausame und lästerliche Werk fortzuführen. Diese Macht, die letzte, die Krieg gegen die Kirche und das Gesetz Gottes führen wird, wurde durch ein Tier mit lammsgleichen Hörnern symbolisiert." Signs of the Times, 1. November 1899.

Die prophetische Linie, die in Daniel 11, Vers 40, im Jahr 1798 beginnt, setzt sich fort, bis die menschliche Gnadenzeit endet, wenn Michael aufsteht. Die prophetische Linie, die 1798 beginnt, „als das Papsttum, seiner Stärke beraubt, gezwungen wurde, die Verfolgung einzustellen“, endet damit, dass der Zorn Gottes über diejenigen ausgegossen wird, die das „Zeichen“ der päpstlichen Autorität angenommen haben. Im siebzehnten Kapitel der Offenbarung, wenn der Engel zu Johannes kommt, um ihm das Gericht über die päpstliche Hure zu zeigen, wird Johannes an das äußerste Ende der „Wüste“ versetzt, die die Geschichte von 538 bis 1798 darstellt. Geistlich in das Jahr 1798 versetzt, hält Johannes das Gericht über das moderne Babylon fest; es beginnt mit der zweiten Stimme aus Offenbarung achtzehn, die verkündet, dass das Papsttum den Becher seiner Gnadenzeit gefüllt hat, und das Gericht setzt sich dann fort, bis die Gnadenzeit endet, wenn der Mühlstein ins Meer geworfen wird.

Linie auf Linie, diese drei Linien identifizieren den endgültigen Fall des modernen Babylons, das Unzucht mit den Königen des modernen Roms getrieben hat. Daniel, Kapitel elf, ist ein Zeugnis über das Papsttum, dargestellt als König des Nordens. Offenbarung, Kapitel dreizehn und vierzehn, sind ein Zeugnis über den falschen Propheten, und die Kapitel siebzehn und achtzehn bezeugen die Rolle des Drachen (der zehn Könige). Das von Future for America verwendete prophetische Rahmenwerk basiert auf den drei Mächten, die die Welt zum Armageddon führen.

Die zwei Zeugen von Babel und Babylon identifizieren die prophetischen Merkmale des modernen Babylons. Diese beiden Zeugen sprechen vom Hochmut eines päpstlichen Führers, der vorgibt, Christ zu sein, sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst zu Gott erklärt. Diese beiden Zeugen zeigen auch seinen endgültigen Fall auf. Die Selbstüberhöhung des Papstes und sein endgültiger Fall, wie sie in den drei Manifestationen Babylons dargestellt sind, begründen die Vision der prophetischen Geschichte.

Und in jenen Zeiten werden viele sich wider den König des Südens erheben; auch die Gewalttätigen deines Volkes werden sich erheben, um das Gesicht zu bestätigen; aber sie

werden fallen. Daniel 11,14.

Wir werden unsere Betrachtung der drei Erscheinungsformen Babylons im nächsten Artikel fortsetzen.

Und ich hörte eine andere Stimme vom Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, damit ihr nicht ihrer Sünden teilhaftig werdet und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt. Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. Vergeltet ihr, wie auch sie euch vergolten hat, und zahlt ihr doppelt nach ihren Werken; in den Kelch, den sie gefüllt hat, füllt ihr doppelt. Wieviel sie sich verherrlicht hat und üppig gelebt hat, ebensoviel Qual und Trauer gebt ihr; denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin und bin keine Witwe und werde keine Trauer sehen. Darum werden an einem Tag ihre Plagen kommen: Tod, Trauer und Hungersnot; und sie wird gänzlich mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie richtet. Offenbarung 18,4–8.